

Über Freundschaft und Weltuntergang

WILLISAU Am vergangenen Samstag feierte das Jugendtheater Willisau Premiere mit dem eigens geschriebenen Stück «Eifach Schnuufe». Neben dem jungen Ensemble überzeugte auch das ausgeklügelte Bühnenbild und trug zu einem äusserst gelungenen Gesamtpaket bei.

von **Felix Bühler**

Ein Stück über Freundschaft und zugleich auch dem Weltuntergang? Was für viele übertrieben tönen mag, ist in den Teenager-Jahren, wo sowieso alles kopfsteht, keineswegs unpassend. Das Jugendtheater Willisau zeigt es vor.

Das Theaterstück beginnt schon beim Hineinkommen. Und zwar nicht einfach von sich aus. Die Besucherinnen und Besucher werden dazu eingeladen, selbst die Bühne zu betreten und die sieben Charaktere kennenzulernen. Was vielleicht im ersten Moment als zusammenhanglose Fragen oder Äusserungen der Darstellerinnen und Darsteller wahrgenommen wird, wird sich im Verlaufe des Stücks raffiniert zu einer Geschichte entwickeln. Das sei auch das Ziel gewesen, verrät Regisseur und Drehbuchautor Michel Blaser. «Die Geschichte ist aus den einzelnen Figuren mit ihren ganz eigenen Vorlieben und Macken entstanden.» Dies gelingt dem Ensemble bemerkenswert: Der Zuschauer oder die Zuschauerin lernt die Figuren kennen und lieben, jede mit ihrem eigenen speziellen Merkmal.

Ein junges, musikalisches Ensemble
«Was diese Produktion von den Vorherigen unterscheidet, ist sicherlich der Altersdurchschnitt des Ensembles», erzählt Robin Andermatt, der neben



Das Bühnenbild war einfach, aber bestechend. Fotos Fiona Tolusso

seiner Aufgabe als Dramaturg auch die musikalische Verantwortung übernimmt und Teil des Produktionsteams ist. Zwischen 13 und 16 Jahren seien die Darstellerinnen und Darsteller, doch fehlende Routine, die bei einer solchen jungen Gruppe zu erwarten wäre, gibt es absolut nicht. Die sieben Jugendlichen spielen ihre Rolle mit Überzeugung, meistern ihre Texte mit poetischer Sprache, musizieren sogar noch live auf der Bühne. Die Musik geht dabei Hand in Hand mit dem leicht me-

lancholischen Stück und kreiert eine mitreissende Atmosphäre.

Ein bestechendes Bühnenbild

Auf der Bühne stehen neben den Schauspielerinnen und Schauspielern auch Bühnenelemente aus Holz, zusammengesetzt aus mehreren Würfeln. Diese werden während des Stücks zu verschiedenen Formen zusammengebaut und stellen den Handlungsort, das stillgelegte Freibad Atlantis, dar. Die für die Ausstattung zuständige Jana Brändle



Die Jugendlichen wissen zu überzeugen.



Poesie, Musik, Bewegung: Das Stück bietet eine mitreissende Atmosphäre.

hat damit die perfekte Umgebung für das Ensemble geschaffen, welches die nicht ganz unkomplizierten Formen auf der Bühne zusammenbaut und wieder umstellt. Nebenbei fungiert das Bühnenbild auch als eine Art Countdown bis zum Weltuntergang, doch Genaueres sei dazu hier nicht verraten.

Wer nach Abschluss der Aufführung noch nicht genug bekommen hat, ist in der passend dekorierten Theaterbar gut aufgehoben. Dort finden an ausgewählten Daten nach den Darbietungen

auch Live-Konzerte statt. Das Jugendtheater spielt noch bis zum 14. Juni, damit alle Interessierten die Möglichkeit erhalten, das grossartige Ensemble selbst zu erleben.

Aufführungsdaten (Theaterbar jeweils ab 19.15 Uhr geöffnet, ausser anders angegeben):

22. Mai, 20 Uhr; 23. Mai, 20 Uhr (im Anschluss: Karaoke); 25. Mai, 17 Uhr (Theaterbar ab 16.15 Uhr); 4. Juni, 20 Uhr; 6. Juni, 20 Uhr (Anschluss: Karaoke); 11. Juni, 20 Uhr; 13. Juni, 20 Uhr (Anschluss: Karaoke); 14. Juni, 20 Uhr (Anschluss: Konzert Leno und DJ ni-ja)

Die «Töfferei» und «Grafikerei» in der einstigen Käserei besucht

GROSSDIETWIL Der diesjährige Gewerbeapéro fand bei Urs Huber und Heidi Meier Huber statt. Sie gaben Einblick in ihr reichhaltiges Schaffen.

Alljährlich lädt der Gemeinderat Grossdietwil alle gewerbebetreibenden und selbständig erwerbenden Personen aus der Gemeinde Grossdietwil zum traditionellen Gewerbeapéro ein. Dieser fand dieses Jahr nicht im März, sondern im Wonnemonat Mai statt, an dem die Tage etwas länger und die Temperaturen weniger frisch sind. Viele Personen folgten dieser Einladung, die in die ehemalige Dorfkäserei an der Luzernerstrasse führte. Dort betreiben Urs Huber die «Töfferei» und seine Frau Heidi Meier Huber ihre «Grafikerei». Diese originellen Namen sind aus dem früheren Zweck ihres Wohn- und Arbeitsortes, der Käserei, abgeleitet.



Urs Huber führt die «Töfferei», seine Frau Heidi Meier Huber die «Grafikerei». Diese originellen Namen sind aus dem früheren Zweck ihres Wohn- und Arbeitsortes, der Käserei, abgeleitet. Foto Robin Marti

Zuerst wurden alle mit einem köstlichen Abendessen verwöhnt. Poulets mit Pommes frites sowie Salate wurden vor Ort zubereitet und serviert, wie dies Urs Huber und Heidi Meier Huber früher auch bei der «Grillerei by Töfferei» gemacht haben. Die Anwesenden konnten das Essen auf dem Vorplatz bei schönstem Wetter geniessen.

Der Einblick

Anschliessend präsentierte Urs Huber, gelernter Mechaniker, seine Arbeiten direkt in seiner Werkstatt. Mit vielen Fotos gab er Einblick in seine Geschäftstätigkeit. Er macht verschiedene Arbeiten an Motorrädern, von Wartungsarbeiten über Restaurierungen bis zur Anfertigung von Ersatzteilen oder ganzen Seitenwagen. Sein grosses Fachwissen und seine Kompetenz beeindruckte die Anwesenden.

Bevor Heidi Meier Huber ihren Tätigkeitsbereich vorstellte, gab es feinen

Lebkuchen und Kaffee zum Dessert. Heidi Meier Huber ist ausgebildete Grafikerin und arbeitet seit über 25 Jahren selbstständig. Diverse Firmenlogos der Region stammen aus ihrer Hand, viele Prospekte und Plakate hat sie schon gestaltet. Für die Gemeinde Grossdietwil hat sie ihre heutige Corporate Identity mitentwickelt und layoutet die sechs Mal im Jahr erscheinende Dietler Dorfzytig.

Im Anschluss informierte der Gemeinderat über einige seiner aktuellen Geschäfte. Reto Frank sprach über das Standort- und Arbeitszonenmanagement, die Wirtschaftsförderung und über die Gewerbeausstellung GAZ25. Anton Kurmann berichtete über den Stand der Verbesserung des öffentlichen Verkehrs.

Die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden liessen den Abend schliesslich in angenehmer Atmosphäre mit weiteren Getränken und angeregten Diskussionen ausklingen. **rm**

Anzeige

Markt in Willisau

Donnerstag, 22. Mai 2025

Vielfältig und bunt präsentiert sich Willisaus Frühjahrsmarkt:

An rund 55 Standplätzen werden Kleider, Schmuck, Schuhe, Geschenkartikel, Süsses und vieles mehr präsentiert.

Parkplätze:

Feuerwehrmagazin, Festhallenplatz, Zehntenplatz Schloss, Bahnhofstrasse, Autoeinstellhalle Im Grund

